

Provinz Brandenburg.

Am Berlin beging Selbstmord der Musiklehrer Delbig, der frühere Locomotivführer August Krusch, die Schloßherrin Vinte. Die Leiche des 29-jährigen G. aus Moabit, bei der 29,000 Mark in Wertpapieren vorgefunden worden, ist aus der Spree gezogen worden. Einem der ältesten Gebäude Schönbergs, das in den Besitz der Schöneberger Schloßbrauerei gelangte ehemalige kurfürstliche Jagdschlösschen, ist niedergebrannt.

Provinz Posen.

Die Posen Zeitung hat das 100-jährige Jubiläum gefeiert. In Großpolen bei Argun ist die Witzschschießschießscheibe von einem Witzschschen Jäger getroffen worden. In dem Laden des Rostfärbers R. Wölz ist ein Senfknäuel durch Feuer aus, das jedoch bald gelöscht werden konnte. Unter dem dringenden Verdacht der Brandstiftung wurde Wölz von der Stelle entzogen.

Provinz Sachsen.

Die Strafkammer zu Halle hat den Bankier Bernhard Lindner, dessen Bankrott seiner Zeit so großes Aufsehen erregte, wegen Unterschlagung in 13 Fällen zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. In der Nähe von Neudorf wurde der Maurer Heintzsch durch ein Dachstuhl in den Tod gedrückt. Auf der Bestattung des Gutsbesitzers Müller in Merzen wurden durch ein Feuer brandschändliche Gebäude eingeschlagen.

Provinz Westfalen.

Die 3258 Klassen des Bezirks werden von 4445 flottenden Kindern besucht. Die meisten flottenden Kinder (429) stellt der Kreis Gelsenkirchen, die wenigsten (54) der Kreis Wittgenstein.

Rheinprovinz.

Der im Gefängnis zu Köln befindliche Privatgelehrte Wiegmann hat einen Selbstmordversuch gemacht. In Elberfeld starb an den Folgen der Influenza nach nur zweitägigem Krankenlager der viertergeordnete unserer Stadt und langjährige Vorsteher der städtischen Armenverwaltung Franz Ernst. Auf freier That wurde ein mit Stahlwären umsehender Hausierer ertränkt, als er mit Leimruthen den Inhalt des Opferloches der Pfarrkirche in Weiden zu betreten suchte.

Provinz Schlesien.

Der unter dem Vorhange des Oberbürgermeisters Vender in Breslau in Sitzung gewesene Ausschuss für den achten deutschen Turntag setzte die Abhaltung des Festes in genannter Stadt auf den 22. Juli fest. 20,000 deutsche Turner, darunter auch solche aus Oesterreich und der Schweiz, sind bereits angemeldet. Dortselbst erfolgt sich ein Train-Unterricht auswärts, der sich in die Straßen der Stadt erstreckt.

Provinz Hesse-Nassau.

Zwei internationale Abfahrtsrennen, die von der Kurdeputation in Wiesbaden auf der neuen Rennbahn in den Kuranlagen im Laufe der Sommerferien arrangiert werden sollen, wurden bis Lange 3. Juni und 2. September, beides Sonntage, festgesetzt. In Frankfurt sind gestorben: Herr Gerhard Frick, der Vater des Abgeordneten Dr. Frick; Herr Adolf Engel, der Vater des Abgeordneten Dr. Engel; Herr Georg Louis Schmidt, Premierlieutenant a. D. Hoffmann, ein in gelehrt Kreise als erster deutscher Zahnarzt geltender Gelehrter, sein 50-jähriges Dienstjubiläum gefeiert.

Provinz Hannover.

In einer Wohnung des Hauses Friesenstraße 9 zu Hannover starben Kinder, die eingeschlagen waren, eine brennende Petroleumlampe um. Es entstand dadurch ein Brand und dichter Qualm; drei Kinder fanden hierbei den Tod durch Erstickung, während das vierte (4 Jahre alt) Kind noch dem Leben erhalten werden kann.

Provinz Baden.

Der Rath der Stadt Leipzig und die Handelskammer haben dem Plane des schon vor einer Reihe von Jahren entworfenen Elster-Saale-Kanals ihre Zustimmung ertheilt, und Leipzig wird nun voraussichtlich in 3 bis 4 Jahren die langgeheute Verbindung mit der Elbe haben.

Provinz Preußen.

Der Rath der Stadt Leipzig und die Handelskammer haben dem Plane des schon vor einer Reihe von Jahren entworfenen Elster-Saale-Kanals ihre Zustimmung ertheilt, und Leipzig wird nun voraussichtlich in 3 bis 4 Jahren die langgeheute Verbindung mit der Elbe haben.

Königreich Bayern.

In Kulmbach ist der Bürgermeister A. D. E. Rosenkranz, welcher 24 Jahre an der Spitze der Stadt stand, gestorben. Unter seiner Verwaltung wurde das Krantenhaus, das deutsche Schulhaus, die Wasserleitung u. s. w. erbaut. Der Schloßherrliche Josef Wolf von Niederalt, welcher seine Mutter, wie gemeldet, in so erbärmlicher Weise mißhandelt, wurde verhaftet und in das Landesgefängnis zu Deggendorf abgeführt.

Königreich Württemberg.

Ein Kongreß sämmtlicher in der Beselungsindustrie Württembergs beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen wird am 25. Februar in Stuttgart abgehalten. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1) Bericht der Delegirten. 2) Branchenterritorialisirung der Industriezweige. 3) Agitation. 4) Statistik.

Königreich Sachsen.

Der Rath der Stadt Leipzig und die Handelskammer haben dem Plane des schon vor einer Reihe von Jahren entworfenen Elster-Saale-Kanals ihre Zustimmung ertheilt, und Leipzig wird nun voraussichtlich in 3 bis 4 Jahren die langgeheute Verbindung mit der Elbe haben.

Großherzogthum Baden.

General-Lieutenant J. v. E. Anneten ist in Karlsruhe nach schwerer Krankheit gestorben. Er hat die Kriege von 1864 und 1866 als Batterieführer und den französischen Krieg mitgemacht.

Rheinfalz.

In Reichenheim feierten die diamantene Hochzeit die Eheleute Georg Winkelnreiter im Kreise ihrer Angehörigen; zwei Kinder, sechs Enkel und sechs Urenkel, sowie zahlreiche Freunde wohnten der freien bei.

Mitteldeutsche Fürstenthümer.

Am 22. März d. J. soll in Gera das Kaiser Wilhelm-Denkmahl vor der Johannisstraße enthüllt werden. In Wienburg hat der Notar Oswald Dollich, einer der früheren der Volksbewegung des Jahres 1848, sein 50-jähriges Notariatsjubiläum gefeiert. Zahlreiche Ovationen wurden dem Jubilar zu Theil.

Freie Städte.

Der frühere Direktor der norddeutschen Steinquarntfabrik zu Grotz, Franz Grotz, wurde zum Richter in Grotz ernannt. Seine Verwaltung wurde durch die mit ihm Bräutigam Arthur Kistner aus Grotz als Nachfolger beauftragt. Die Witwe Eugenie Grotz, geborene Lorenz, aus Grotz, die mit ihrem Bräutigam Arthur Kistner aus Grotz als Nachfolger beauftragt wurde, wurde in einem Hotel zu Grotz verhaftet; der Bräutigam wurde verhaftet.

Schweiz.

Das Berner Intelligenzblatt ist in Ansehen verfallen. Was mag das schuldlose Lamm wohl verbrochen haben? — Ueber den Verkaufsmagazin von G. Henneberg an der oberen Bahnhofstraße in Zürich ist eine Klage der Wasserleitung zur Käse gebrannt. Der Schaden wird auf 50,000 Fr. angegeben.

Oesterreich-Ungarn.

In Wien sind gestorben: der greise Fürst Nikolaus Esterházy, der Präsident des Schriftsteller- und Journalistenvereins Concordia, Professor Wagner, der frühere Oberstaatsanwalt Graf Edmund Jichy. Dortselbst ist die Reichsraths-Abgeordnete Dr. Heinrich Jaquetts gestorben und der Artillerie-Regimentskommandant Franz Jitovec erkrankt.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Den holländischen Nordseefahrern.

Den holländischen Nordseefahrern droht eine schwere Gefahr, da dieselben seit Jahren mehr und mehr verfallen. Immer schwieriger und gefährlicher wird das Fahrwasser dieser Häfen, sogar für kleinere Schiffe. Die stetig größere Ausdehnung annehmenden Untiefeen haben bereits zahlreiche Schiffsunfälle herbeigeführt.

Ein internationaler Einbrecher Namens Swiehl.

Ein internationaler Einbrecher Namens Swiehl, der seine Unternehmungen auch auf München und Berlin ausgedehnt hatte und als Vertreter einer reichsweiten Seiden-Größhandlung reiste, ist in Wien eingekerkert worden.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.

Die Stadt Alagier.

Die Stadt Alagier befindet sich seit geraumer Zeit in großer Aufregung wegen einer Schachbrettgeschichte. Es handelt sich um 20 Millionen in Gold, die in einem unterirdischen Raum der Kasbah vergraben sein sollten.